



Wirksamere Überzeugung in den Arbeitskollektiven

Von Zdenek Uherek,

1. Sekretär der Kreisleitung Prostejov der KPTsch

Die Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen der KPTsch fanden in diesem Jahr unter der Losung „Alle Kraft der Partei und des Volkes für die konsequente Erfüllung der Linie des XVII. Parteitagess der KPTsch“ statt. Sie hatten die Beschleunigung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung unserer Gesellschaft zum Ziel.

In unserem Kreis war es nicht ganz gelungen, die von der vergangenen Kreisparteikonferenz beschlossenen Aufgaben zu erfüllen. Wir sind beim Übergang

von der extensiven zur intensiven Entwicklung nicht genügend vorgekommen. In den Industriebetrieben des Kreises wurden vor allem die qualitativen Kennziffern nicht erreicht. In der Landwirtschaft hatten wir in den letzten Jahren zwar die höchsten Getreideerträge des Bezirkes Südmähren und der ÖSR. Die sozialistische Verpflichtung, je Hektar mehr als 5 t Zucker zu produzieren, wurde aber nicht erfüllt. Das ist auch auf die ungenügende Arbeit einiger Parteiorganisationen zurückzuführen.

schätzt, wie die Mitglieder der Partei das erworbene Wissen für die politisch-ideologische Arbeit in ihren Kollektiven nutzen.

Die Vorbereitung und der Verlauf der Berichtswahlversammlungen zeigten, daß die Kommissionen, die zur Ausarbeitung der Berichte und Beschlüsse bestimmt worden waren, viele Informationen, vor allem von den Parteigruppen, gesellschaftlichen Organisationen und Leitern verarbeitet haben. Das ist für die Lösung der gegenwärtigen Aufgaben und Probleme bedeutungsvoll. Viele Parteiorganisationen richteten ihre Aufmerksamkeit auf die kontinuierliche Erfüllung des Produktionsplanes 1988. In der LPG Klenovice ging es um das schnellere Wachstum der Pflanzenproduktion. Die Berichte dieser Parteiorganisationen waren prägnant und regten zu einer konstruktiven Diskussion an. Die überwiegende Mehrheit der Parteimitglieder stellte sich an die Spitze des Kampfes zur Verwirklichung der neuen Aufgaben. Die Kreisdelegiertenkonferenz der Partei forderte, bei der Aufnahme von Kandidaten höhere Maßstäbe anzulegen, damit jeder Kommunist für die Verwirklichung der Parteibeschlüsse kämpft.

145 Mitglieder der gewählten Organe, Kommissionen und politische Mitarbeiter der Kreisleitung haben in 123 ausgewählten Grundorganisationen bei der Vorbereitung der Wahlen Hilfe geleistet. Dabei wurden mit 31 Parteileitungen gründliche Gespräche

Kritische Einschätzung der bisherigen Ergebnisse

Den Berichtswahlversammlungen war die 7. Tagung des ZK der KPTsch vorausgegangen. Sie hatte den Parteiorganisationen die Aufgabe gestellt, die Ergebnisse der Arbeit kritisch und offen einzuschätzen. Insbesondere sollte die Parteiarbeit in den Arbeitskollektiven noch wirksamer gestaltet werden.

Die Kreisparteikonferenz konnte feststellen, daß dies einem großen Teil der Grundorganisationen gelungen war. Die Berichtswahlversammlungen hatten sich durch einen offenen Meinungsaustausch und konstruktive Maßnahmen ausgezeichnet. Die Ursachen der Mängel in der Wirtschaftstätigkeit und in der Parteiarbeit wurden aber nicht überall aufgedeckt.

Die Parteiorganisationen richteten ihr Augenmerk auf die Automatisierung, eine hohe Qualität und Effektivität der Produktion

sowie auf die Arbeitsorganisation. Der sozialistische Wettbewerb nahm auf den Berichtswahlversammlungen einen bedeutenden Platz ein. Die Genossen kritisierten das oft formale Herangehen an den Wettbewerb und forderten, seine mobilisierende Wirkung besser zu nutzen.

In den Berichten wurde die Notwendigkeit betont, die Werktätigen stärker an der Leitung, Entscheidung und Kontrolle teilnehmen zu lassen. Die Parteimitglieder forderten, die Meinung der Werktätigen besser zu beachten. Einige Parteiorganisationen hatten zu ihren Versammlungen parteilose Bestarbeiter, Konstrukteure und Techniker eingeladen. Auch an der Kreisparteikonferenz nahmen Parteilose als Gäste teil. Alle Parteileitungen analysierten in ihren Berichten die Teilnahme der Genossen am Parteilehrjahr. Nicht überall wurde aber einge-